

		AZ:	60.2 Herr Hillebrand
--	--	-----	----------------------

Mitteilung-Nr.: 0512/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	30.01.2018	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	01.02.2018	Ö	Kenntnisnahme
Bau- und Vergabeausschuss	08.02.2018	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	13.02.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Betreff:

**Wilhelm-Tanck-Schule - Erweiterung
Antrag Ratsversammlung vom
26.09.2017**

Begründung:

Mit Antrag der SPD-Rathausfraktion vom 09.03.2017 wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, „unter welchen Voraussetzungen die bestehenden räumlichen Engpässe der Wilhelm-Tanck-Schule durch einen Neubau direkt an der Schule beseitigt werden können“. Ergänzend hat die Ratsversammlung am 13.06.2017 auf Antrag der CDU-Rathausfraktion die Verwaltung beauftragt zu prüfen, „welche Variante zum Schulstandort Wilhelm-Tanck-Schule die wirtschaftlich sinnvollste Lösung ist:

1. Neubau von notwendigen Klassen-, Gruppen- und Nebenräumen nahe dem Gelände der Schule oder
2. die Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten der Helene-Lange-Schule in unmittelbarer Nähe.“

Gleichzeitig sollte dargestellt werden, „ob ausreichende Grundstücksflächen tatsächlich zur Verfügung stehen und wann frühestens eventuell Neubauten für den Schulbetrieb bereitstehen würden“.

Die Verwaltung hat dazu mit der Mitteilungsvorlage 479/2013/MV eine Einschätzung

- zur Bebauungsmöglichkeiten auf dem Grundstück der Wilhelm-Tanck-Schule
- zu möglichen Kosten eines Neubaus
- zur Einsparung von Betriebskosten
- zur Veräußerungsmöglichkeit, potentiellen Veräußerungserlösen und Veräußerungsrisiken für das Gebäude der Helene-Lange-Schule,
- zur möglichen zeitlichen Umsetzung
- und zum notwendigen Investitionsbedarf für den Standort Helene-Lange-Schule abgegeben.

Die Ratsversammlung hat die Vorlage zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt für die weiteren Planungen Aussagen zur möglichen Barrierefreiheit (Kostenaufstellung) in den betroffenen Gebäuden und zur möglichen Bezuschussung der einzelnen Maßnahmen zu treffen.

Fördermöglichkeiten

Die Förderrichtlinien für das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II liegt noch nicht vor. Zurzeit können noch keine verbindlichen Aussagen zu Fördermöglichkeiten getroffen werden.

Barrierefreiheit

Weder die Gebäude der Helene-Lange-Schule noch die Gebäude der Wilhelm-Tanck-Schule sind barrierefrei. Beide Schulen benötigen sowohl für die Erreichbarkeit der jeweiligen Fachklassentrakte als auch für die Erreichbarkeit der Hauptgebäude eigenständige Aufzugsanlagen. Erschwerend kommt bei beiden Gebäuden hinzu, dass auch die Erdgeschossenebenen der Hauptgebäude nicht barrierefrei erreichbar sind. Bei der Wilhelm-Tanck-Schule weist zudem das Erdgeschoss noch unterschiedliche Höhen auf.

Es ist davon auszugehen, dass die Kosten für die Herstellung der Barrierefreiheit bei beiden Schulstandorten über 300.000,00 € liegen werden. Auf Grund der sehr komplexen Gebäudesituation können genauere Kosten erst auf Basis einer detaillierten Planung, die mindestens die Leistungsphasen 3 Entwurfsplanung beinhaltet, benannt werden.

Sollte die Fragestellung der Barrierefreiheit unabhängig von weiteren Überlegungen zum Schulstandort, detaillierter geklärt werden müssen, wäre die Planung extern zu vergeben. Die Honorarkosten für die Planung bis zur Entwurfsplanung würden je Schule etwa 15.000,00 € betragen.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

OBM/Stadtbaurat